

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Christus ist auferstanden! – Das ist die hoffnungsvolle Botschaft von Ostern, die uns in unseren Alltag begleitet.

60 Tage nach Ostern feiern wir Fronleichnam. Ein Fest, das seinen Ursprung in der ersten Hälfte des 13. Jhdt. im Bistum Lüttich hat. Der Begriff „Fronleichnam“ setzt sich aus den mittelhochdeutschen Wörtern „fron“ („Herr“) und „lichnam“ („Leib“) zusammen. Die heutige Bezeichnung lautet offiziell „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“. Der Donnerstag als Festtermin steht in enger Verbindung zum Gründonnerstag und bezieht sich somit auf das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern.

Die Fronleichnamsprozessionen führen uns durch die Straßen unserer Dörfer, durch unsere Lebensräume, wo wir wohnen, arbeiten, zur Schule gehen, einkaufen, unsere Freizeit genießen ... Diese Orte spiegeln unser Leben wider.

Jesus Christus begleitet uns in jeden Bereich unseres Lebens. Er geht mit uns und trägt uns durch die Höhen und Tiefen unseres Alltags. – Tragen wir Jesus zu Fronleichnam gemeinsam zu den Menschen!

Brief von Pfarrer Werner J. Grootaers	2	Pfarre Bierbaum am Kleebühel	18
Pfarrverband	3	Pfarre Königsbrunn am Wagram	20
kfb und KMB	6	Pfarre Neuaigen	22
Pfarre Absdorf	10	Pfarre Stetteldorf am Wagram	24
Gottesdienstplan	14	Termine für den Pfarrverband	28

Liebe Pfarrgemeinden,



in der katholischen Kirche haben wir eine lange Tradition, nach der Menschen als ein Volk von Heiligen und Sündern gesehen werden. Nicht zu Unrecht hat man uns darauf hingewiesen, dass es keine andere Religion gibt, wo das Schuldgefühl so betont wird, wie im Katholizismus.

Aber dieses Bild von Heiligen und Sündern betrifft nicht nur die Einteilung von Menschen in gute und weniger gute Menschen. Es handelt sich nicht einfach um eine Gesamtheit von Heiligen, die wir auf unseren Gemälden und als Statuen in unseren Kirchen finden. Auch die bekanntesten Figuren unserer katholischen Heiligen waren nicht ohne Mängel oder Probleme. Und damit wird deutlich, dass Heilige und Sünder keine zwei unterschiedlichen Gruppen in einer Gesellschaft oder Kirchengemeinschaft sind. Jeder Mensch trägt den Heiligen und den Sünder in sich: Gutes und Böses sind ein wichtiger Bestandteil AN und eine klare Gegebenheit IN unserem Menschsein!

Alle sind wir berufen zur Heiligkeit und nicht nur im Sinne, dass wir alle steinerne Statuen an einer Kirchensäule werden. Alle werden wir auch „Sünder“ gerufen, denn der wahre Weg zur Heiligkeit geht gerade oft über Sünde und Bekehrung.

Das größte Problem ist, dass der Begriff Sünde in der Vergangenheit oft eingengt wurde auf die Person des Sünders (wie beim Heiligen übrigens auch)... Dass eine Gesellschaft oder Kirche im Ganzen auch sündigt, vergessen wir schnell. Oft sündigen wir gegen unseren eigenen Glauben, weil wir denken, dass wir etwas aufrechterhalten müssen, das vielleicht religiös erscheint, aber deswegen noch nicht ist. Weil Wandeln auf vertrauten Pfaden uns Sicherheit gibt, so schließen wir oft die Augen vor Unrecht.

Schon seit seinem Ursprung kämpft das Christentum mit diesem Problem und obwohl wir sagen können, dass wir sicherlich einen Fortschritt gemacht haben, sind wir noch weit weg vom Himmel auf Erden. Noch immer stützen sich Menschen, die sich offiziell Christen

nennen und sich sogar stark auf dieses Prädikat beziehen, auf besonders unchristliche Gesetze, Verfolgungen usw. ... Verfolgen meinen wir jetzt weniger im körperlichen Sinne, aber psychologische Verfolgung ist auch Verfolgung!

Und damit bin ich beim Wesentlichen des Problems: auch als Christen scheuen wir Diskriminierung nicht. In mehr Fällen als ich zugeben will, fördern wir Diskriminierung sogar! Oft unter dem Deckmantel von Respekt, Familie, Tradition, Normierungen, Werten und Gesetzen. Wobei wir klar vergessen, dass Jesus selbst deutlich angibt, dass Gesetze für Menschen da sind und nicht umgekehrt.

Wenn ich Namen nenne wie Mahatma Gandhi, Matthew Shepard, Nelson Mandela, Baron Hans-Karl von Zessner-Spitzenberg, Harvey Milk, Graf Josef von Trauttmansdorf-Weinsberg usw. ..., dann wissen wir alle, dass nicht alle diese Personen katholischen Glaubens waren, aber alle haben sich gewehrt gegen Diskriminierung auf Gebieten, wo wir als Christen Diskriminierung oft unterstützen. Mehrere von ihnen wurden getötet für ihre Überzeugung, dass jeder Mensch ein Recht auf Glück hat; auch wenn andere – Muslime, Christen, Atheisten, Hindus, ... – dieses Recht nicht anerkennen wollen. Und es sind gerade diese Menschen, die bewusst ungerechte Gesetze ignorieren, die am Ende Fortschritt im Glauben machen. Viele Länder in Europa haben angefangen, basierend auf diesen christlichen Wurzeln, ihre Gesetze anzupassen, doch in vielen anderen Ländern werden Menschenrechte offiziell gefordert, aber in der Praxis oft ignoriert.

Wie kommt es, dass wir hier in unserem Land sagen, dass alle Leute gleich vor dem Gesetz sind, aber wir noch immer Menschen aufgrund ihres Geburtsnamens ihre Existenzberechtigung verweigern? Wie kommt es, dass wir in höheren Managementämtern offiziell sagen, frauenfreundlich zu sein, aber in der Praxis dies nicht äußern? Wie kommt es, dass wir offiziell alle Menschen als gleich anerkennen, aber trotzdem manche Paare in unserem Rechtsstaat nicht heiraten können, wie andere? Wie kommt es, dass



wir behaupten, ein Wohlstandsstaat zu sein, aber von politischer Seite eigentlich kaum Verantwortung übernommen wird, Armut im eigenen Land effektiv zu bekämpfen und dies vor allem von Privatinitiativen kommt? Die Liste an Fragen kann noch erweitert werden ...

Und die Antwort auf diese Fragen ... und damit meine ich die ECHTE christliche Antwort ist, dass auch wir als Christen uns nicht scheuen, zu diskriminieren. Wenn wir das Übel in uns erkennen, dann ist der Weg offen für Verbesserung und Bekehrung: Der Weg der Veränderung von alten Gesetzen und Menschen zum neuen Leben. Der christliche Glaube sollte eine Quelle sein, die Leben gibt: kein stillstehendes Wasser!

Aber jede Änderung fängt bei uns selbst an: Wie reagieren wir auf jegliche Form von Diskriminierung? Erkennen wir, wo diskriminiert wird? Begreifen wir, dass es bei Diskriminierung und Rassismus nicht nur um Hautfarben geht, sondern um das ganze Wesen des Menschen! Das RECHT, ANDERS zu sein ...

Heilige und Sünder ... zwei Teile unseres Menschseins ... und unbewusst gleiten wir oft vom einen ins andere. Wir wissen eigentlich, wo unsere Verantwortung liegt, aber oft wollen wir diese nicht wahrnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

WERNER J.M. GROOTAERS DE BUDT

Die Pfarrgemeinden Absdorf, Bierbaum am Kleebüchel, Königsbrunn am Wagram, Neuaigen und Stetteldorf am Wagram gratulieren ihrem Pfarrer sehr herzlich zum runden Geburtstag! – Viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen!

Es muss im Leben mehr als alles geben

Von Heidi Hutzler

Religionslehrerin in der VS Königsbrunn und NMS Hausleiten

So lautet eine Geschichte von einem Tier namens Jennie, das im Luxus leben kann und mehr als alles besitzt. Eines Tages wird Jennie unzufrieden und packt alles, was sie hat, zusammen und macht sich auf die Suche mit den Worten: „Ich wünsche mir etwas, was ich nicht habe. Es muss im Leben mehr als alles geben!“

Verstehst du auch, was du liest?

Eine andere Geschichte aus der Apostelgeschichte (Apg 8, 26-40) erzählt von einem Hofbeamten, der nach Jerusalem pilgert, um Gott anzubeten. Bei der Heimreise liest er Worte des Propheten Jesaja. Da kommt Philippus, von einem Engel des Herrn geschickt, und fragt den Hofbeamten, ob er das auch versteht, was er liest. Philippus kann ihm alles erklären. Beglückt von den Worten, verspürt der Hofbeamte den Wunsch, sich taufen zu lassen. Und es heißt in der Bibel, dass der Hofbeamte dann voll Freude weiterzog.

Sommerzeit – Bibelzeit

Der Sommer naht – und vielleicht die Ruhe und Chance auf ein Buch, das schon längst mal gelesen werden wollte. Es muss ja nicht gleich die ganze Bibel sein, ich empfehle ein Stückchen Bibel zu lesen – und sich davon beleben, ermutigen, trösten, beruhigen, begleiten, wandeln oder aufbauen zu lassen! Lassen Sie sich von Freude erfüllen wie der Hofbeamte. Die Bibel macht's möglich! Die Bibel ist ein weises und kraftvolles Buch!

Fasziniert hören Kinder und Jugendliche gerne die Geschichten von Abraham und Sara, von Mose, von Jakob und Esau, von Jesus ... – und finden sich oft selbst darin wieder: als Daniel, dem Gott Mut macht; als David, den Gott schlau macht; als Jona, der vor Gott flieht; als Hannah, die nicht aufgibt; als Hiob, der verliert und trotzdem in Gott Halt fin-

det; als Maria, die hört und glaubt; als Elia, dem Gott nahe kommt; als Mose, der befreit; als Jesus, der rettet.

Warum nicht auch als Erwachsener sich mal ein bisschen von Gottes Wort bewegen lassen?

„Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast.“

Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es.“

(Frère Roger, Gründer der Gemeinschaft von Taizé)

Viele trauen sich nicht – die Bibel ist ein zu dickes Buch, zu gewalttätig, die Sprache ist unverständlich, der Hintergrund nicht erklärbar ...! In Taizé habe ich vor fast 30 Jahren kennengelernt, wie einfach es ist, Bibel zu lesen und sich darüber mit anderen auszutauschen. In den Gebetszeiten gingen die Bibelzeiten in meditativen Gesängen direkt in Herz und Seele über. Im Studium habe ich dann viel interessantes Hintergrundwissen mir aneignen dürfen. Auf Wallfahrten und beim Messefeiern begegne ich dem Wort Gottes. Sogar Kinofilme, Bestseller und Fernsehkanäle widmen sich der Bibel, der Geschichte Gottes mit den Menschen.

Die Lebenskraft der Bibelworte

Tagtäglich lerne ich mit meinen Schulkindern weiter, was die Bibelworte fürs Leben bedeuten können. Fragen Sie doch einmal ihre Mitmenschen: Welche Bibelstelle ist dir wichtig geworden? Oder suchen Sie nach einem Philippus, der ihnen vielleicht ein bisschen weiterhelfen kann beim Verstehen. Es kann eine interessante Unterhaltung werden. Beim sonntäglichen Gottesdienst schnappe ich auch immer wieder interessante Gedanken aus den Lesungen, Psalmen, Evangelien und Predigten auf. Und falls es an Menschen fehlt, dann googeln Sie sich mal in die Bibel hinein.

Mittlerweile sind mir viele Bibelworte ans Herz gewachsen und zur Lebens-



kraft geworden, einer Kraft, die trägt, in jeder Lebenslage. Eine Kraft, die auch drängt zum Tun und Leben! Ich darf Ihnen einige mir wichtig gewordene Bibelzitate für den Sommer mitgeben. Möge Ihnen, werte Leserinnen und Leser, Gottes Wort zur Sommerlektüre werden und vielleicht Lust auf Mehr machen.

Friede sei mit euch! (Joh 20,19)

Alles hat seine Zeit. (Koh 3)

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Muss ich auch wandern durch finstere Schlucht,

ich fürchte kein Unheil.

Denn du bist bei mir. (Ps 23)

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst,

ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.

Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir.

Denn ich bin dein Gott, ich bin dein Retter.

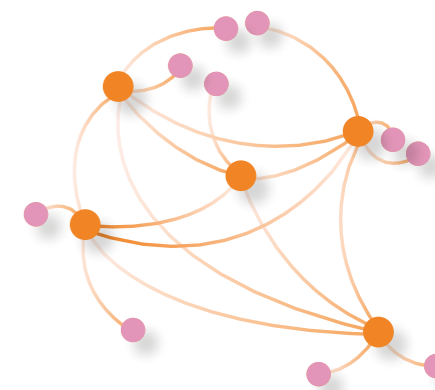
(Jes 43, 1-3)

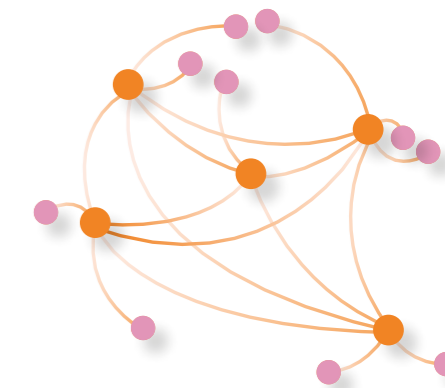
Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt

und schwere Lasten zu tragen habt.

Ich werde euch Ruhe verschaffen.

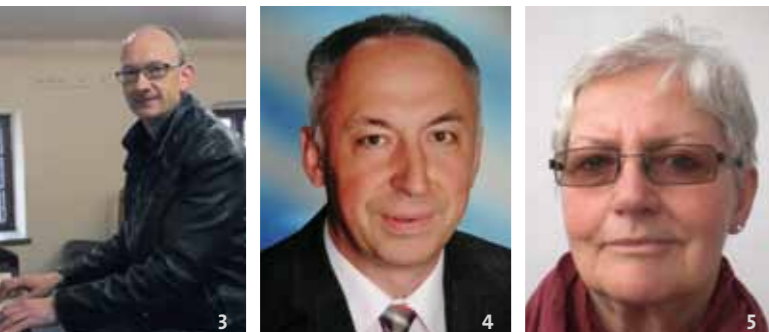
(Mt 11, 28)





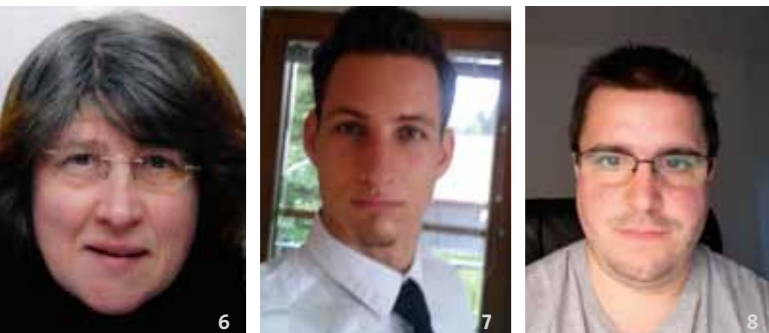
Ehrenamt vor den Vorhang

Organisten/Organistinnen und Kantoren im Pfarrverband



Pfarre Absdorf
Organisten: Erhard Mann, Hartwig Bailer, Birgit Knell, Leopold Fischer, Siegfried Leber
Kantoren: Werner Heindl, Christina Knell, Gottfried Knell, Leopold Fischer, Siegfried Leber, Erhard Mann
(FOTOS 1-2)

Pfarre Bierbaum
Organist und Kantor: Siegfried Leber
(FOTO 3)



Königsbrunn
Organisten: Mag. Michael Wenzina, Johanna Ettl, Mag. Brigitte Zehetner, Martin Direder
(FOTOS 4-7)

Pfarre Neuaigen
Organisten: Martin Direder, Markus Fallbacher, Leopold Fischer, Florian Zeinler und Johannes Zeinler
Kantoren: Markus Fallbacher, Leopold Fischer, Florian und Johannes Zeinler
(FOTOS 7-11)



Pfarre Stetteldorf
Organisten: Rosa Ailer und Ferdinand Schmied
(FOTO 12)

Ein Organist ist ein Musiker, der die Orgel spielt. Im Gottesdienst hat das liturgische Orgelspiel seinen festen Platz. Es umfasst das Anstimmen und Begleiten des Gemeindegesangs, das Vor- und das Nachspiel entsprechend dem Festcharakter des jeweiligen Tages und solistisches Orgelspiel während des weiteren Verlaufs der Feier. Wesentlich entscheiden auch unsere Organisten, in Absprache mit dem Zelebranten, welche Lieder im Gottesdienst gesungen und gespielt werden. Mit der Rolle des Organisten ist häufig die des Kantors verbunden.

Als Kantor (lateinisch cantare – singen; cantor – Sänger) bezeichnet man den Vorsänger oder den Chorleiter im Gottesdienst.

HELMA WACHTER



Fotos: Brigitta Fischer, Leopold Fischer, Josef Schwanzer, Privat, Isabella Grubauer

„Gib deinem Leben Richtung!“

20 Jugendliche auf dem Weg zur Firmung

Für unsere FirmkandidatInnen des Pfarrverbandes waren die letzten Monate intensiv:

- Beim 2. Firmworkshop waren wir in einem Stationenbetrieb Gott, Jesus und uns selber auf der Spur.
- Für die Sozialaktion wurden fleißig 15 verschiedene Suppen gekocht, die nach dem gemeinsamen Besuch der Hl. Messe gegen eine Spende im Pfarrzentrum Stetteldorf ausgedient wurden. Den Reinerlös werden wir für ein Sozialprojekt spenden.
- In der Osternacht wurde die Schöpfungsgeschichte in verteilten Rollen gelesen.
- Wir besuchten unseren Firmspender Domprobst Karl Pichelbauer in seiner Dompfarre in Wr. Neustadt.
- In vier Projektgruppen wurden die Osterkerzen gestaltet, Musik für die Firmung geprobt, im Pfarrhof Neuaigen gearbeitet und Öffentlichkeitsarbeit über die Firmvorbereitung gemacht.

Das Fest der Firmung feiern wir am **Samstag, 6. Juni**, um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Absdorf.

DIE „WHATSAPP-GRUPPE“



1 Firmspender Domprobst Karl Pichelbauer plauderte nach der Besichtigung des Doms mit den FirmkandidatInnen und BegleiterInnen sehr offen und ehrlich.

2 Die Suppentöpfe stehen bereit – die Gäste können kommen!

Fotos: Brigitta Fischer

Als ich mich im Kloster von Toledo aufhielt und einige mir rieten, keinen beerdigen zu lassen, der kein Adliger gewesen sei, sagte mir der Herr: „Es ist ausgesprochen sinnlos, Tochter, wenn du auf die Gesetze der Welt schaust. Richte dein Augenmerk auf mich, den Armen und Verachteten. Werden etwa die Edlen der Welt groß sein vor mir und werdet ihr etwa gemäß eurer Abstammung oder ob eurer Tugenden geachtet?“

TERESA VON AVILA
(1515–1582) GEDENKJAHR: 500. GEBURTSTAG



KMB Pfarrverband

Dekanatsmänneressen

Die Männeressen sind generell am 3. Freitag eines jeden Monats. Alle Männer des Pfarrverbandes sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Fr, 19. Juni, 19:30 Uhr in Großwetzdorf
Fr, 17. Juli, 19:30 Uhr Familienmesse in Großriedenthal (Dekanat Hadersdorf)
Fr, 18. Sep., 19:30 Uhr Ziersdorf

Rückblick

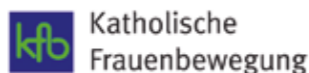
Dekanatsmännermesse in Absdorf

Am 19. Februar 2015 wurde um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Absdorf die 204. Dekanatsmännermesse der Katholischen Männerbewegung gefeiert. Die Messe wurde von Pfarrer Werner Grootaers, OSA und Altpfarrer KR Roland Moser zelebriert. Knapp über 100 Männer aus dem Dekanat nahmen an der Messfeier teil. Daran anschließend lud die KMB Absdorf alle Teilnehmer zu einer Agape in den Pfarrkultursaal. Ein reger Gedankenaustausch fand zwischen den Männern der verschiedenen Pfarren über die aktuellen Themen statt. Nach 22:00 Uhr verabschiedeten sich die letzten Teilnehmer.

WERNER HEINDL

¹ Alle Besucher genossen die angenehme Atmosphäre des Pfarrkultursaals und die Bewirtung.

Foto: Werner Heindl



kfb Pfarrverband

Morgengebet und Frauentreff

Abschluss des Arbeitsjahres:
Mo, 1. Juni, 8:30 Uhr in der Pfarrkirche Niederrussbach

kfb Dekanat

Dekanats-Wallfahrt

Sa, 30. Mai nach Stift Heiligenkreuz und Mayerling mit Führung

KATHARINA M. RIBISCH
MARTHA MANTLER

Mütter/Väter-Kind-Runde

Der letzte Workshop der Mütter/Väter-Kindrunde zum Thema AROMAPFLEGE findet am Mittwoch, 17. Juni 2015 von 9:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrkultursaal in Absdorf statt. Ich bitte um vorherige Anmeldung per Mail oder als kurze SMS. Vielen Dank!

Es ist nur ein Unkostenbeitrag von € 4,- pro Kurstag zu bezahlen.

Kontakt und Anmeldung:

Karin Lohner
(Dipl. Kinderkrankenschwester und Aromatologin)
Tel. 0664/5317744
E-Mail: karin.lohner@a1.net

KARIN LOHNER



„Trag das weiße Kleid ..“

Albengottesdienst in Bierbaum

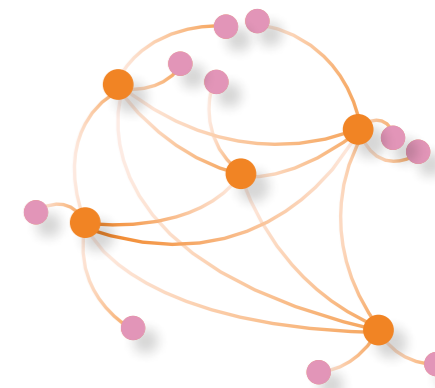
Am 12.4. bekamen alle Erstkommunionkinder aus dem Pfarrverband ihre Erstkommunionalbe überreicht. Die Kirche war ganz voll und alle haben mitgefeiert und mitgetan, unsere 37 Erstkommunionkinder (in der nächsten Ausgabe werden wir wieder die Gruppenfotos von allen Erstkommunionen veröffentlichen) haben voller Vorfreude und Erwartung ihre Alben entgegengenommen. Diese erinnern an unsere Taufe, bei der unser Weg mit Gott begonnen hat – „Trag das weiße Kleid, zieh Christus an, trag das weiße Kleid,

Christus kommt zu dir!“ so hat die Feiergemeinde den Kindern zugerufen. Wir wünschen ihnen noch viele Begegnungen mit Christus!

HELMMA WACHTER

¹ Unsere Erstkommunionkinder beten ein Tauf-erinnerungsgebet im Altarraum der Kirche von Bierbaum.

Foto: Thomas Grundschober



Pilgerweg Wagram-Au Sonntag, 7. Juni

Im Jahr 2012 begann dieser Pilgerweg, dieses gemeinsame Pilgern ist ein Symbol für das miteinander Unterwegssein unserer fünf Pfarren. Die erste Etappe ging von Absdorf nach Stetteldorf. Der zweite Teil führte von Stetteldorf nach Neuaigen. Voriges Jahr gingen wir von Neuaigen in die Pfarre Bierbaum, genauer gesagt bis nach Utzenlaa.

Heuer führt uns der Weg von der Pfarre Bierbaum in die Pfarre Königsbrunn. 14:00 Uhr Start vor der Pfarrkirche Bierbaum. In einigen Stationen wollen wir diese Pilgerwanderung von Bierbaum nach Königsbrunn gestalten. Sinn dieses Gehens ist ja auch ein bes-

seres Kennenlernen und ein Austausch. Beim Eintreffen in Königsbrunn feiern wir dann eine Andacht in der Pfarrkirche und anschließend wollen wir miteinander essen und trinken.

Wir freuen uns, wenn wieder möglichst viele die nächste Etappe des Pilgerweges Wagram-Au mitgehen oder – falls das Gehen zu beschwerlich ist – beim gemeinsamen Schlusspunkt in Königsbrunn (Andacht und Agape) dabei sein könnten.

Nächstes Jahr geht es dann von Königsbrunn nach Absdorf.

HELMMA WACHTER

Weinviertler Jakobsweg

Heuer, nach 5 Jahren, wollen wir das letzte Stück des Weinviertler Jakobsweges gehen.

Treffpunkt: Sa, 26. Sep., 7:00 Uhr vor der Pfarrkirche in Absdorf (Ersatztermin bei Schlechtwetter, d. h. bei starkem Regen am 25. oder 26. Sep., ist Sa, 3. Okt.)

Pilgerroute: Von Ladendorf über den Ladendorfer- und Buschbergerwald bis Maria Oberleis, wo wir in der Wallfahrtskirche den Pilger-Abschlussgottesdienst feiern wollen. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Besuch des

Schulmuseums in Michelstetten.

Wir fahren mit den Privatautos nach Oberleis und werden mit einem Taxi zum Ausgangspunkt nach Ladendorf gebracht.

Anmeldung: bitte unbedingt bis So, 13. Sep. bei Katharina M. Ribisch (0664/156 9454 oder katharina.ribisch@aon.at)

Wir laden alle recht herzlich ein, mit uns zu pilgern!

KATHARINA M. RIBISCH

Liebe Bewohner des Pfarrverbandes Wagram-Au!

Seit knapp vier Jahren bemüht sich das Redaktionsteam der VERNETZUNG mit VertreterInnen aller fünf Pfarren Ihnen Interessantes aus unserem Pfarr- und Pfarrverbandsleben zu berichten, Sie über alle Termine zu informieren und Sie zu unterschiedlichen Veranstaltungen im gesamten Pfarrverband einzuladen.

Mit der 16. Ausgabe erlauben wir uns, einen Zahlschein zur Abdeckung unserer Kosten beizulegen oder eine Haussammlung durchzuführen und danken sehr herzlich für Ihre Spende!

WERNER J. GROOTAERS
UND DAS REDAKTIONSTEAM



PHYSIOTHERAPIE
Irene Weis
Gabi Peissl

Tullner Straße 15
3462 Absdorf
www.physio-weis.at

Irene: 0650 73 59 777
Gabi: 0699 11 91 22 11
office@physio-weis.at

Nah&Frisch
KNELL

3462 Absdorf Hauptplatz 10
Tel.: 02278/2268

TRAFIK



Kommunionempfang in der Heiligen Messe oder in der Wortgottesfeier



Wer ist würdig?

Die Frage „Wer darf zur heiligen Kommunion gehen?“ erhitze manche Gemüter und führt zu leidenschaftlichen Diskussionen.

Ich erlebe es immer wieder, dass das Kriterium „würdig“ sehr schnell zum Aufzählen wird, wer nicht würdig ist. Das führt in eine Sackgasse oder hat die ehrliche Konsequenz, dass niemand mehr zur Heiligen Kommunion gehen darf. Schlussendlich ist dann niemand würdig, denn niemand kann die Heilige Kommunion verdienen.

Ich glaube, wir sollten die Blickrichtung ändern und erweitern: Zur Heiligen Kommunion sind alle ganz herzlich eingeladen, die an die besondere Gegenwart Christi in der Heiligen Kommunion glauben und glauben wollen, die aus dieser Quelle heraus leben und leben wollen. Gerade der Satz Jesu „Kommet alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt“ soll zu Recht für viele Menschen die Ermütigung sein, in der Heiligen Kommunion Trost und Nahrung mitten in so mancher Lebenskrise, aber auch für den Alltag des „Christseins“ zu finden. Wenn das gelingt, haben wir viel von der frohen Botschaft Jesu verstanden.

Nüchternheit?

Das Kirchenrecht sieht eine Stunde vor der Kommunion nicht zu essen vor. Wasser und Medikamente stellen keinen Bruch der Nüchternheit dar.

Handkommunion?

Wenn Sie die Handkommunion empfangen möchten, dann formen Sie mit Ihren Händen eine Schale und zeigen Sie damit, dass Sie bereit sind, Christus aufzunehmen. In unsere leeren Hände (ohne Handschuhe!) empfangen wir ihn als Geschenk für unser Leben.

Die Hostie wird in die obere Handfläche gelegt, so dass wir sie einfach mit der unteren Hand greifen können. So können wir das Brot („den Leib Christi“) essen, ohne dass etwas herunter fällt.

Wir glauben daran, dass Jesus selbst „das Brot des Lebens“ ist. Darum nennen wir es „Leib Christi“. Beim Kommunionempfang antworten wir mit „Amen“. Das heißt: „Ja, so ist es.“

Mundkommunion?

Wenn Sie die Mundkommunion empfangen möchten, sollten Sie die Hände vor der Brust gefaltet lassen und nach dem „Amen“ den Mund öffnen und die Zunge ein wenig hervorstrecken. Der Kommunionspender legt Ihnen dann die Hostie auf die Zunge. Nach dem Kommunionempfang kann eine Verneigung angeschlossen werden.

Dankgebet nach dem Kommunionempfang?

Nach dem Kommunionempfang in der Bank beten wir das sogenannte „Dankgebet“. Dies ist ein stilles Danken, dass Christus zu mir gekommen ist. Halten Sie bewusst einen Augenblick Stille.

Der Kommunionempfang ist eine ganz konkrete Gottesbegegnung, die Würde geht von unserem Herzen aus, zu viel Nachdenken über die Unwürdigkeit anderer steht nur unserer eigenen Würde im Weg. Ich wünsche Ihnen beim Kommunionempfang viele herzlich berührende und stärkende Gottesbegegnungen.

DIAKON HANS WACHTER

Foto: Christoph S./pixelio.de

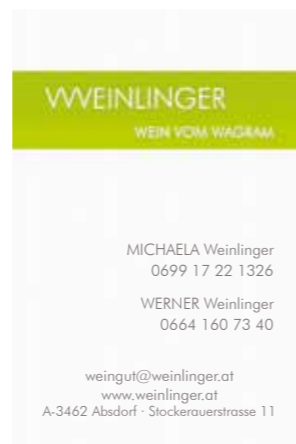
*Es ist etwas sehr Großes,
ein freies Herz und ein ruhiges
Gewissen zu haben.*

*Tu deinem Leib des öfteren
etwas Gutes,
damit deine Seele Lust hat,
darin zu wohnen.*

*Wie selten sind doch die
Menschen, die das, was sie
tun, ganz tun.*

TERESA VON AVILA

Heurigentermine:
6. bis 16. August Sommerheurigen im
roten Weinkeller.



Photovoltaik Wagram

PV-Aktion 5,2 kWp fix und fertig

20 Stück PV Module **Energetica E1000/260** MADE IN AUSTRIA
10 Jahre Produktgarantie
25 Jahre Leistungsgarantie

- 1 x Wechselrichter Kostal 5.5 MADE IN GERMANY
- 1 x Freischaltstelle 1MPPT
- 1 x Montagesystem Hilti (Dachparallel)
- 1 x Leitungsbau/Erdung (bis zu 15 m Entfernung PV-Zählerkasten)
- 1 x Zählerkasten-Umbau für die Einspeisung
(Voraussetzung ZK entspricht der ÖVE NORM)
- 1 x Montage/Inbetriebnahme
- 1 x Genehmigungsverfahren

€ 9.300,- *

* € 10.675,- abzüglich Förderung € 1.375,- ergibt € 9.300,- inkl. Mwst

* Förderungsinfo: www.pv.klimafonds.gv.at

* Gemeindeförderung: www.absdorf.gv.at

ALLES AUS EINER HAND!

AUFPREIS: Energetica E2000/260 Module

15 Jahre Produktgarantie
25 Jahre Leistungsgarantie **€ 1.090,-**



Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!
Ihr Raiffeisen-Lagerhaus Tulln-Neulengbach
02772/525 24 - 157
elektro@tulln-neulengbach.rlh.at

Elektroinstallation
MEISTERBETRIEB



Das Leben feiern

Gottesdienste setzen Impulse für das eigene Leben

Die Karwoche vom Leiden und Sterben Jesu und Ostern, das Fest der Auferstehung, spiegeln sehr intensiv unser eigenes Leben wider: Resignation, Tod, Trauer, Loslösen auf der einen Seite und Neubeginn, Freude, Hoffnung, Licht auf der anderen Seite.

Diese Intensität des Lebens war auch in den Feiern vom Palmsonntag bis zur Auferstehung in unserer Pfarrkirche sehr stark spürbar, die an allen Tagen vom Chor mauritius musikalisch gestaltet wurden.

Zu den Klängen des mitreißenden „Hosanna Heysanna“ aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber zog am **Palmsonntag** Diakon Hans Wachter mit den MinistrantInnen und den Gläubigen in die Kirche ein. Doch zuvor versammelten sich viele Kinder und Erwachsene mit ihren Palmbüschen im Pfarrgarten, wo die Erstkommunionkinder die Symbolik der einzelnen Teile eines Palmbüschen erklärten. Nach dem Evangelium segnete der Diakon die Palmzweige und die versammelte Pfarrgemeinde. Für die Passion wurde eine kindgerechte Version in verteilten Rollen, untermalt mit Bildern und Trommelschlägen, gewählt. Die Fürbitten wurden von Erstkommunionkindern gemeinsam mit ihren Eltern vorgetragen. Die musikalische Gestaltung des Kinder- und Familiengottesdienstes übernahmen die Jugendcombo und der Chor mauritius.

Am **Gründonnerstag** stand das Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und die Einsetzung des Altarsakraments im Mittelpunkt der Hl. Messe, die Pfarrer Werner J. Grootaers de Budt gemeinsam mit Diakon Hans Wachter zelebrierte. Das Vorbereiten des Altares durch die MinistrantInnen, die würdige Gabenprozession durch die KommunionsspendeInnen und die Möglichkeit des Empfanges der Hl. Kommunion in Form des Brotes und Weines unterstrichen die Bedeutung des Festes.

Pater Theodor Greindl feierte mit der Pfarrgemeinde am **Karfreitag** den Gottesdienst, der das Sterben Jesu zum Mittelpunkt hat. Während der Passion, die in verteilten Rollen gelesen wurde,

bliesen Ministranten insgesamt sieben Kerzen bis zum Tod Jesu aus. Bei der Kreuzverehrung wurden die Gläubigen eingeladen, eine Blume als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung zu Jesus am Kreuz zu bringen.

Tagsüber steht der **Karsamstag** noch ganz im Zeichen der Trauer; doch am Abend verwandelt sich diese in Freude über die Auferstehung. Altpfarrer Roland Moser hat vor der Kirche das Osterfeuer gesegnet an dem die sehr schön gestaltete Osterkerze entzündet und anschließend als Symbol für Christus in die finstere Kirche getragen wurde. Die Lesungen aus dem alten Testament begannen mit der Erzählung über die Erschaffung der Welt – vorgetragen von den Firmlingen. Nach dem Schlussegens und dem „Der Heiland ist erstanden“ zog die Gottesdienstgemeinde gemeinsam zum Osterfeuer, das die Firmgruppe auf dem Platz vor der Kirche entzündet hatte.

Der **Ostersonntag** als höchstes kirchliches Fest wird jedes Jahr vom Chor mauritius immer besonders musikalisch umrahmt. Dieses Mal hatte Chorleiter Erhard Mann die G-Dur-Messe von Franz Schubert für das Hochamt, das Altpfarrer Roland Moser zelebrierte, ausgewählt. Bereits Tradition hat das Halleluja von Georg Friedrich Händel, das wieder am Ende der Feier fulminant ertönte. Die Solisten Gerda Hondros, Gerhard Sulz

und Camilo Delgado, die SängerInnen des Chores, das Wiener Streicherquartett und Organist Leopold Fischer trugen in besonderer Weise zu einem würdigen Ostergottesdienst bei.

Wenn die Glocken schweigen übernehmen die Kinder mit ihren **Ratschen** den Dienst und ziehen von Gründonnerstag nach dem Gottesdienst bis zum Karsamstag vor der Auferstehungsfeier durch die Straßen. In Absdorf haben heuer 24 Ratschenkinder diesen österlichen Brauch bei sehr windigem Wetter und niedrigen Temperaturen durchgeführt. Am Ostersonntag nach dem Hochamt wünschten die Ratschenkinder den AbsdorferInnen und Absdorfern frohe Ostern und baten um eine Anerkennung für die Mühen der letzten Tage.

BRIGITTA FISCHER

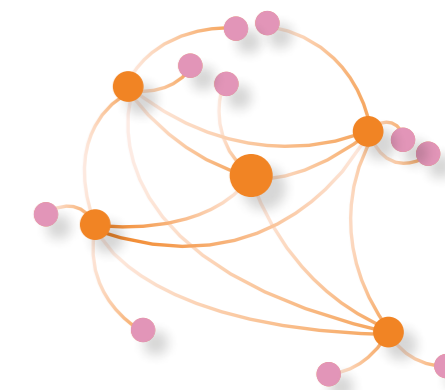
1 Diakon Hans Wachter lud in seiner Predigt alle Kinder vor den Altar und besprach mit ihnen den Einzug Jesu in Jerusalem – dargestellt mit biblischen Stofffiguren.

2 Altpfarrer Roland Moser freut sich mit dem Chorleiter, den SängerInnen und MusikerInnen über das feierliche Osterhochamt und die große Schar der Gläubigen.

3 Altpfarrer Roland Moser sang zum 50. Mal das Exsultet, das Osterlob.

4 Die Ratschenkinder sagen allen SpenderInnen ein herzliches Vergelt's Gott für ihren „Lohn“.

Fotos: Johann Trabauer, Leopold Fischer



Wer nichts mehr wünscht, besitzt alles.

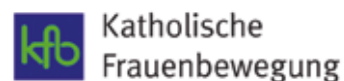
TERESA VON AVILA

DANK E

Gerne sagen wir wieder ein besonderes Danke

- allen, die sich um eine würdige und ansprechende Gestaltung der Gottesdienste (besonders zu den kirchlichen Hochfesten und Feiertagen) bemühen: den Zelebranten, den MinistrantInnen, dem MesnerInnen team, den LektorInnen, den KommunionsspendeInnen, den OrganistInnen, den MusikerInnen, den KantorInnen, den SängerInnen und den diversen Liturgieteams
- den Ratschenkinder, die während der Kartage die Glocken ersetzt haben
- den Erstkommunioneltern, die einen wertvollen Beitrag zur Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion geleistet haben
- den FirmbegleiterInnen, die mit den FirmkandidatInnen auf dem Weg zur Firmung gegangen sind
- den Akteuren, den fleißigen MitarbeiterInnen und den Sponsoren, die zum Gelingen des Frühlingskränzchens beigetragen haben
- Altpfarrer Roland Moser, der trotz Pensionierung unermüdlich zur Stelle ist, wo er in der Pfarre Absdorf bzw. im Pfarrverband benötigt wird
- Katharina M. Ribisch für die Finanzierung des neuen Kastens in der Sakristei
- allen, die sich stets um das Wohl der Pfarre bemühen

DER PFARRGEMEINDERAT



kfb Absdorf

Morgengebet
siehe Seite 6

Pfarrkaffee

So, 31. Mai
So, 21. Juni
So, 12. Juli
So, 2. Aug.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zur Begegnung bei Kaffee und köstlichen Mehlspeisen in den Pfarrkultursaal eingeladen.

Frauenmessen und Frauenrunden

Die Frauenmessen finden einmal im Monat an einem Mittwoch mit anschließender Frauenrunde statt.
Mi, 10. Juni – Abschlussrunde
Mi, 2. Sep.

Ein Blick zurück:

Familienfasttag – Suppensonntag

Düfte aus den Suppentöpfen verbreiteten sich am 2. Fastensonntag im Pfarrkultursaal als die Frauen der kfb wieder zum traditionellen Suppensonntag einluden. Die Gäste wurden nach dem Gottesdienst, der im Zeichen des Familienfasttages stand, wieder mit vielfältigen Suppenkreationen verwöhnt. Nach Herzenslust konnten sich die zahlreichen BesucherInnen wieder durchkosten. Die Spenden kamen dieses Mal Frauen aus Nicaragua zugute, die durch diverse Projekte wieder Perspektiven für ihre eigene

Zukunft und die ihrer Familien schaffen sollen. Den Abschluss der Aktion bildete der Kreuzweg, der von den kfb-Frauen gestaltet wurde.

Das Organisationsteam der kfb Absdorf dankt allen Köchinnen und Gästen sehr herzlich für den Erfolg dieses Fastenprojekts.

Weltgebetstag

Die Hl. Messe am 6. März zum Weltgebetstag war wieder gut besucht.

Dekanatsfrühjahrskonferenz

Auch die Dekanatsfrühjahrskonferenz am 11. März in Radlbrunn wurde von einigen Absdoferinnen besucht, und dem Vortrag von Dechant Edmund Tanzer über „Theresa von Avila und Katharina v. Siena“ hörten alle mit Interesse zu.

Fastenwürfel

Die Würfel wurden von den kfb Frauen in alle Haushalte getragen. Es konnte ein Spendenergebnis von € 951,29 erzielt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Flohmarkt

Am Samstag, den 21. März, kurz vor 13 Uhr bildete sich vor dem Eingang des Pfarrkultursaals eine Menschenschlange. Die Sammlerprofis wollten als erste zum Flohmarkt, der am Samstag und Sonntag seine Pforten geöffnet hatte, um den einen oder anderen Schatz für sich zu gewinnen.

Die Auswahl an Schätzen war wieder vielfältig: Haushaltsgüter, gestickte Bilder, Bücher zu unterschiedlichsten Themengebieten, diverseste Kleidungsstücke, Schuhe, Taschen, Vorhänge, viele Dekomaterialien, Bilderrahmen,

Wandrosenkränze ... Die Sammlerprofis und all jene Gäste, die einfach „auf gut Glück“ vorbeischauten, kamen wieder voll auf ihre Rechnung.

Zur Stärkung gab es ein reichhaltiges Torten- und Mehlspeisenbuffet im „Kaffeehaus“. Schönes Kunsthandwerk wurde obendrein am Osterstand angeboten.

Das Team der kfb Absdorf dankt sehr herzlich für den Besuch und die zahlreichen Sach- und Mehlspeisenspenden.

Gratulationen

Frau Leopoldine Fischer, die am 1. März 1965 der kfb beigetreten ist, wurde bei der letzten Frauenrunde eine Urkunde überreicht.

Die kfb gratuliert ganz herzlich zu ihrer 50-jährigen Mitgliedschaft und wünscht alles Gute und Gottes Segen.

Herr Dechant Pater Edmund Tanzer feierte am 25. April seinen 60. Geburtstag. Die kfb Absdorf wünscht alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

FÜR DAS TEAM DER KATH. FRAUENBEWEGUNG: MARTHA MANTLER

¹ Auch Anja und ihren Eltern schmeckten die Suppen vorzüglich.

² Die Frauen der kfb sind immer tatkräftig und mit Begeisterung im Einsatz.

Fotos: Martha Mantler, Brigitta Fischer



KMB Absdorf

Männerrunde

Di, 9. Juni, 19:30 Uhr „Aus der Chronik des Gendarmeriepostens Absdorf“ mit AbtInsp. i.R. Karl Österreicher, im Kleinen Pfarrsaal

Di, 8. Sep, 19:30 Uhr: Vortrag zu einem Gesundheitsthema mit Dr. Hartwig Bailer, im pfarr.kultur.saal Die Rundermine und behandelten Themen sind im Internet unter www.pfarreabsdorf.at abrufbar.

Dekanatsmännermessen

Treffpunkt für die Abfahrt ist jeweils ca. 15 bis 30 Minuten vor Beginn bei der Kirche in Absdorf. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

WERNER HEINDL



Ehrenzeichen für den Obmann der KMB Absdorf MR Werner Heindl

Die Katholische Männerbewegung der Erzdiözese Wien hat am 10. März 2015 dem Obmann der Katholischen Männerbewegung Absdorf, MR Werner Heindl, in Dankbarkeit für seine langjährige verdienstvolle Mitarbeit das Ehrenzeichen in Silber verliehen. Die Urkunde und das Ehrenzeichen wurden vom Generalsekretär der Bischofskonferenz DDr. Peter Schipka und vom Vorsitzenden des Vikariates, Herrn Johann Schachenhuber, am 22. März 2015 nach dem Familienkreuzweg in Niederußbach Werner Heindl überreicht. Die Pfarrgemeinde gratuliert sehr herzlich zur verdienten Auszeichnung und dankt für das vielfältige Engagement.

Termine

Wochentagsgottesdienste

Montag, Mittwoch, Freitag: 16:00 Uhr (Winterzeit); 18:00 Uhr (Sommerzeit)
Dienstag und Donnerstag: 8:00 Uhr

Krankenkommunionen

Hausbesuche erfolgen nach telefonischer Vereinbarung. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel: 2313).

Kinder- und Familiengottesdienst

Dieser Gottesdienst wird wieder mit einfachen Liedern und in einer für Kinder verständlichen Sprache erfolgen:
So, 31. Mai
Auf dein Kommen freuen sich Anneliese, Barbara, Katharina, Sabine und Gitti.

Kreativgruppe

Viel haben wir gemeinsam gebastelt, gestaltet und erlebt. Jetzt ist Sommerpause. Im Herbst starten wir wieder für alle Kindergartenkinder und Volksschüler der 1. und 2. Klasse.
Schöne Ferien! Auf ein Wiedersehen freut sich Barbara Grebesich.

Fronleichnam

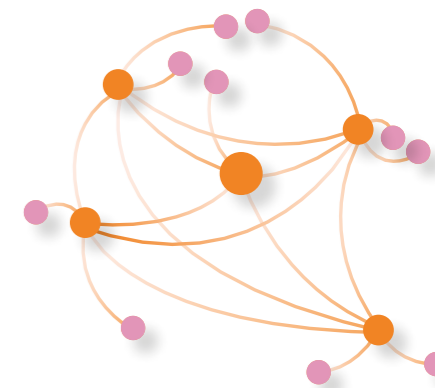
Do, 4. Juni, 8:30 Uhr
Die Hl. Messe ist bei der Marienstatue; anschließend führt uns die Prozession zu den Altären beim FF-Haus, in der Stockerauer Straße und zur Aufbarungshalle, wo das neue Kreuz gesegnet wird. Der Pfarrgemeinderat bittet wieder alle Familien, die Altäre vorzubereiten und die Fenster am Prozessionsweg zu schmücken. Alle Vereine werden gebeten, an der Hl. Messe und der Prozession teilzunehmen. Den Abschluss des Festes bildet eine Agape. (Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt!)

Firmung

Sa, 6. Juni, 10:30 Uhr
Das Heilige Sakrament der Firmung spendet heuer Domprobst Monsignore Karl Pichelbauer den Firmlingen des Pfarrverbandes in der Pfarrkirche Absdorf.

Grenzenlos kochen

Fr, 19. Juni, ab 18:00 Uhr
Die zubereiteten Speisen können ab 19:30 Uhr gegen eine Spende verkostet werden.



Goldenes Priesterjubiläum

So, 28. Juni, 15:00 Uhr
Altpfarrer KR Roland Moser feiert sein 50-jähriges Priesterjubiläum mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche.

Bründlwallfahrt

Sa, 5. Sep.
17:30 Uhr Treffpunkt auf dem Parkplatz der Fam. Grand (Absberg). Gemeinsame Fußwallfahrt zur Bründlkapelle
18:00 Uhr Hl. Messe vor der Kapelle

Erntedankfest

So, 6. Sep., 9:00 Uhr

30. Pfarrkirtag

Fr, 11. – So, 13. Sep.
Zum runden Jubiläum erwartet die BesucherInnen an den 3 Festtagen wieder ein abwechslungsreiches Programm

Wir RADIn in die Kirche

So, 20. Sep.
Wir laden Sie sehr herzlich ein, diesen Tag zum autofreien Tag zu machen und mit Ihrem Fahrrad zum Gottesdienst zu kommen.

Pilgerwanderung auf dem Weinviertler Jakobsweg

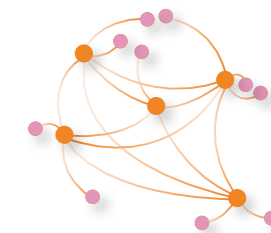
Sa, 26. Sep., 7:00 Uhr Abfahrt (siehe Seite 7)

Dinner & Drama

Sa, 10. Okt., 19:00 Uhr im pfarr.kultur.saal
Zwischen leckeren Speisen entführt Sie die Theatergruppe „Dramateure“ in spannende Welten/Szenen.
Vorreservierungen: 0676/6589961 oder office@pfarrkultursaal.at



Auf www.pfarrekultursaal.at finden Sie alle Veranstaltungen. Gerne können Sie den Saal auch für private Feiern, Vereins- und Firmenveranstaltungen mieten.
Kontakt: Erhard Mann, erhard.mann@gmail.com



Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen / Samstag-Vorabend

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten; kurzfristige Änderungen sind nicht auszuschließen.

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 9:00 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/Kleebüchel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 9:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Winterzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 19:00 Uhr Sonntag – 9:30 Uhr		Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 9:00 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/Kleebüchel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 9:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Winterzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 19:00 Uhr Sonntag – 9:30 Uhr
Samstag 30. Mai	Hl. Messe	---	---	---	Wortgottesfeier						
Sonntag 31. Mai Dreifaltigkeitssonntag	Kinder- und Familienmesse	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Sonntag 26. Juli	Wortgottesfeier	10:00 Uhr Hl. Messe FF-Fest Frauendorf	---	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Donnerstag 4. Juni Fronleichnam	8:30 Uhr Hl. Messe und Prozession	17:00 Uhr Hl. Messe und Prozession	10:00 Uhr Hl. Messe und Prozession	8:00 Uhr Hl. Messe und Prozession	10:30 Uhr Hl. Messe und Prozession	Samstag 1. Aug.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 6. Juni	10:30 Uhr Pfarrverbandsfirmung in Absdorf					Sonntag 2. Aug.	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier
Sonntag 7. Juni	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Samstag 8. Aug.	Wortgottesfeier	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 13. Juni	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 9. Aug.	Wortgottesfeier	9:30 Uhr Hl. Messe FF-Fest Utzenlaa	---	Hl. Messe	Hl. Messe
Sonntag 14. Juni	Wortgottesfeier	---	10:00 Uhr Hl. Messe FF-Fest Hipfersdorf	Hl. Messe	Hl. Messe	Samstag 15. Aug.	9:00 Uhr Hl. Messe	8:30 Uhr Wortgottesfeier	10:00 Uhr Wortgottesfeier	Patrozinium 9:30 Uhr Hl. Messe	9:30 Uhr Wortgottesfeier
Samstag 20. Juni	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 16. Aug.	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe Ehejubiläen	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Sonntag 21. Juni	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	10:00 Uhr Hl. Messe mit Segnung des FF-Hauses	Samstag 22. Aug.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 27. Juni	---	---	---	---	19:00 Uhr Hl. Messe beim Teichfest Starnwörth	Sonntag 23. Aug.	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Sonntag 28. Juni	9:00 Uhr Hl. Messe 15:00 Uhr Goldenes Priesterjubiläum KR Roland Moser	---	10:00 Uhr Hl. Messe FF-Fest Königsbrunn	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Samstag 29. Aug.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 4. Juli	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 30. Aug.	Wortgottesfeier	Hl. Messe Erntedankfest	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe
Sonntag 5. Juli	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Samstag 5. Sep.	17:30 Uhr Bründlwallfahrt 18:00 Uhr Hl. Messe bei der Bründlkapelle (Absberg)	17:00 Uhr Segnung der Hubertuskapelle in Frauendorf	---	---	---
Samstag 11. Juli	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 6. Sep.	Hl. Messe Erntedankfest	---	9:30 Uhr Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung in Königsbrunn	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Sonntag 12. Juli	Wortgottesfeier	10:00 Uhr Hl. Messe FF-Fest Bierbaum	---	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Samstag 12. Sep.	---	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 18. Juli	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 13. Sep.	9:30 Uhr Pfarrkirtag Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier
Sonntag 19. Juli	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe						
Samstag 25. Juli	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe mit Oldtimer- Segnung						

Erreichbarkeit der Pfarrverbandskanzlei in Stetteldorf

Pfarrverbandskanzlei:
Telefon: 0680/4437188, E-mail: office@pvwagram-au.at
oder bei Helma Wachter 0664/6217027
Sprechstunden im Pfarrhof Stetteldorf
Donnerstag: 15:00 – 17:00 Uhr (Pfarrer)
Freitag: 8:30 – 11:30 Uhr, Ferien: nach Vereinbarung (Pastoralassistentin)
Diakon Hans Wachter: 0664/6101244

Ansprechmöglichkeiten in den Pfarren

Absdorf – Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mi, 17:00 – 19:00 Uhr, und Sa, 9:00 – 11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags)
Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters), E-Mail: office@pfarreabsdorf.at

Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf:
nach den Gottesdiensten in der Sakristei

Grenzenlos Kochen – „Über den Tellerrand schauen und drüber hinaus kosten“

Am 13. Februar 2015 fand zum zweiten Mal im pfarrkultursaal „Grenzenlos Kochen“ statt.

Marieluise Heindl und Dragana Plesner hatten – als von der Pfarre Absdorf und der Marktgemeinde Absdorf Beauftragte - 14 Köchinnen und Köche aus den verschiedenen Ländern angesprochen und ersucht, für sie typische Speisen zu kochen. Unterstützt wurden sie beim Herrichten und Ablauf von freiwilligen Helfern. Die Speisen reichten von „Biblischen Speisen“ („Granatapfelsalat“ und einem „Dattelkuchen“) über typisch österreichische Speisen (z.B. „Blunzgröstl“, Käsespätzle und „Krautfleckerl“), bosnische (z.B. „Turschia“, „Pasuli“ und „Bosnische Musaka“), ungarische (z.B. „Ungarische Hirtenspeise“ mit köstlichem Schweinslungenbraten und „Szedediner Krautfleisch“) bis zu türkischen und österreichischen Nachspeisen. Dazu gab es bosnisch-serbisches Bier und exzellente Weine, aber auch heimatische Fruchtsäfte.

Die Besucher ließen es sich jedenfalls schmecken, bei den Tischgesprächen merkte man nicht, dass die Teilnehmer aus verschiedenen Ländern kamen. Dem Verhalten und den Eintragungen im Gästebuch nach waren alle Besucher mit der Veranstaltung sehr zufrieden und freuen sich, wenn am 19. Juni, ab 18:00 Uhr wieder grenzenlos gekocht wird.

MARIELUISE HEINDL

Faschingspfarrkaffee

Es ist bereits zur Tradition geworden, mit dem Faschingspfarrkaffee am Faschingssonntag den Höhepunkt des Faschings zu feiern. Neben selbstgebackenen köstlichen Faschingskräpfen, Torten und Mehlspeisen gab es wieder Weißwürste und Brezen mit Weißbier als besondere Attraktion.

Viele waren der Einladung zu diesem gemütlichen Vormittag gefolgt und dank der perfekten Vorbereitung und Durchführung durch die kfb Absdorf unterstützt vom Pfarrgemeinderat wurde der Faschingspfarrkaffee zu einer sehr netten und gelungenen Veranstaltung.

BRIGITTA FISCHER

Schnäppchen für kleine und große „Flöhe“

Am Samstag, dem 25.04. wurde von Doris Glaser und ihren fleißigen Helfern im Pfarrkultursaal der 1. Absdorfer Kinder- und Jugend Floh(super)markt veranstaltet.

Diese Art von Flohmarkt ist gerade unter dem Begriff „Nummernflohmarkt“ im Kommen und unterscheidet sich von herkömmlichen Flohmärkten insofern, dass die Verkäufer nicht mehr selbst verkaufen und anwesend sein müssen, sondern ihre Waren mit Preis und Wareninformation versehen abgegeben werden. Die Käufer können dann die angebotenen Schätze nehmen und an der Kassa bezahlen, ohne nach dem Preis fragen oder handeln zu müssen.

Trotz des herrlichen Ausflugswetters ließen es sich die Schnäppchenjäger nicht nehmen und konnten tolle Sachen ergattern.

Verköstigt wurden sie von den süßen Sünden der MUKI-RUNDE (Mutter-Kind-Runde).

Ein großer Dank ergeht an die MUKI-RUNDE, die fleißigen Helfer, die zahlreichen Sachspenden für bedürftige Familien sowie für das zur Verfügungstellen des Pfarrkultursaals!

DORIS GLASER

Vorstellungsgottesdienst für Erstkommunionkinder und Firmlinge

Am 22. Februar haben sich die Erstkommunionkinder und Firmlinge während einer Wortgottesfeier vorgestellt.

Die Erstkommunionkinder haben ihr Motto „Geborgen in Gottes Hand“ durch unterschiedliche Gegenstände verdeutlicht und beim Vater Unser einen Kreis um den Altar gebildet. Am Ende des Gottesdienstes wurden ihnen gesegnete Kreuze umgehängt.

Die Firmlinge haben ihr Thema „Gib deinem Leben Richtung“ – dargestellt durch einen Kompass – näher erläutert. Als Zeichen der bewussten Entscheidung für den Glauben haben die Firmlinge beim Glaubensbekenntnis einen Kreis um den Altar gebildet.

Es wurden viele rhythmische Lieder gesungen, die zu einer jugendlich-be-schwingten Feier beitrugen.

BRIGITTA FISCHER



1 Die KöchInnen und OrganisatorInnen sorgten für einen gelungenen und genussvollen Abend.

2 Anna mitten im Spielzeugparadies

3 Die Erstkommunionkinder sind stolz auf ihre selbst gebastelten Kreuze.

4 Leider musste die Maiandacht wegen Schlechtwetters in die Kirche verlegt werden.

Fotos: Franky Grünling, Doris Glaser, Johann Trabauer, Brigitta Fischer

Wenn du mich berührst...

Das Evangelium von der Heilung eines Aussätzigen, wo der Mann durch Jesu Berührung wieder gesund wird, war Mittelpunkt des Kinder- und Familiengottesdienstes am Faschingssonntag.

Den Wunsch nach Anderssein konnten die Kinder durch Verkleiden zum Ausdruck bringen und Barbara Grebesch brachte einige Hüte und Masken mit. Sehr berührend war die Geschichte „Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab“ vom kleinen und großen Hasen, die mit Bildern untermalt vorgelesen wurde.

Das Evangelium in einer kindgerechten Formulierung wurde in einem Gespräch der Wortgottesdienstleiterin Brigitta Fischer mit den Kindern beleuchtet und in deren Welt gebracht. Unterstrichen wurden die Gedanken in den Fürbitten, die von der Kreativgruppe und den Ministranten mit Symbolen vorgelesen wurden.

Selbstverständlich wurde die Wortgottesfeier wieder von der bewährten Jugendcombo unter der Leitung von Sabine Dam musikalisch gestaltet und Anneliese Goldschmidt animierte die Kinder zum Mitmachen.

Über das „Give away“ – ein Smiley mit der Aufschrift „Freu dich, Jesus liebt dich“ – freuten sich die Kinder sehr; ebenso über den Kräpfen, den sie sich beim Faschingspfarrkaffee holen durften.

BRIGITTA FISCHER

Meine Seele preist den Herrn (Magnificat)

Der Mai ist im Besonderen unserer Gottesmutter geweiht. Aus diesem Anlass finden zahlreiche Andachten statt. Die erste feierten wir am 1. Mai mit Altpfarrer KR Roland Moser.

Im Evangelium hörten wir die Geschichte vom Besuch Marias bei ihrer Base Elisabeth. Maria preist auf Grund ihres Glaubens Gott als den, der sich ihr und allen Geringen, Machtlosen und Hungernden zuwendet, um sie aufzurichten, dagegen die Mächtigen, Reichen und Hochmütigen von ihren Thronen stürzt. Dies wurde auch durch unsere Fürbitten zum Ausdruck gebracht.

Der chor mauritius erfreute uns mit einem englischen Marienlied. Im Anschluss waren alle zu einer kleinen Agape in den pfarr.kultur.saal eingeladen.

SABINE ZERZAWY

„Voneinander lernen – aneinander reifen“

Erziehung der eigenen Kinder – eine spannende Herausforderung und Lebensaufgabe für alle Eltern.

Vera Rosenauer als Lebens- und Sozialberaterin sowie diplomierte Elternbildnerin stellte zu Beginn ihres Vortrages am 13. März klar, dass es in Sachen Erziehung kein Patentrezept gibt, sondern, dass sie ein „Buffet“ an Ideen und Anregungen anbieten möchte, wo sich jeder das aussuchen und mitnehmen kann, was für ihn am besten passt.

Gemeinsam wurden die Erziehungsstile „autoritär“, „antiautoritär“ und „demokratisch“ charakterisiert. Wichtig ist „Freiheit innerhalb von Grenzen“ zu geben und das ist, nicht immer ganz einfach. Eine Fragenrunde, das Schmökern am Büchertisch von Evi Weinlinger sowie die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit der Referentin rundeten den interessanten Vortragsabend ab.

BRIGITTA FISCHER

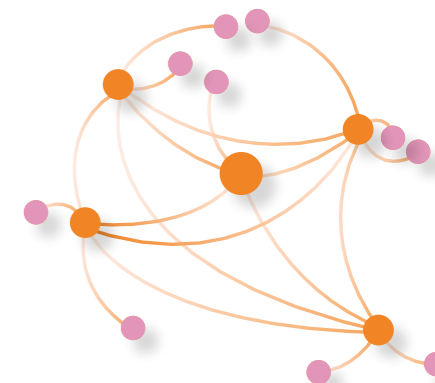
Mit guter Stimmung den Frühling begrüßt

Am 18. April veranstaltete die Pfarre das zweite Frühlingkränzchen.

Durch ein abwechslungsreiches Programm konnte ein sehr schöner Abend mit ausgezeichneter Stimmung geboten werden. Die Gäste wurden durch Erhard Mann und Leopold Fischer begrüßt. Unser neugegründeter Blasmusikverein unter der Leitung von Norbert Fischer machte den Anfang mit seinen tollen Darbietungen. Erhard's One Man Band spielte Musik der verschiedensten Richtungen, sodass für jeden Geschmack und Tanzstil etwas dabei war. Die Premiere von Manuel Dospel als Kabarettist war gelungen, lustig und ist sehr gut angekommen. Vizebürgermeister Leopold Weinlinger organisierte eine Tombola mit durchaus wertvollen Preisen, gespendet von Betrieben der Region.

Die fröhlichen Gäste wurden von einem Team aus Freiwilligen, der kfb und des Pfarrgemeinderates umsorgt. Mit Musik von DJ Peter und an Uschis geselliger Bar wurde mit fröhlichem Tanz, Lachen und Plaudern bis in die frühen Morgenstunden dem Winter getrotzt.

Als Abschluss gab es für jede Dame eine Rose für den Nachhauseweg, welche von der Gärtnerei Schwanzer zur Verfügung gestellt wurden.



Ein herzliches Dankschön allen für das tolle Engagement, einen schönen Abend für die Gemeinschaft zu gestalten!

SABINE ZERZAWY

1 Die Kinder machen begeistert mit.

2 Die diplomierte Elternbildnerin Vera Rosenauer ergänzte ihre Tipps gekonnt mit praktischen Beispielen.

3 Der neugegründete Musikverein Absdorf eröffnet das Frühlingkränzchen.

Fotos: Johann Trabauer, Leopold Fischer

Kirchenrenovierung und Neugestaltung des Friedhofseinganges geplant

Für das Jahr 2015 hat sich der Pfarrgemeinderat viel vorgenommen. Einerseits erhält unsere Pfarrkirche eine Generalsanierung, andererseits wollen wir den Eingangsbereich am Friedhof neu gestalten.

Kirchenrenovierung

Nachdem im vergangenen Herbst durch tatkräftige Unterstützung vieler Helfer der Außenputz der Kirche bis auf ca. 2 m Höhe abgeschlagen wurde, konnte das Mauerwerk während der Wintermonate fast zur Gänze austrocknen.

Mit dem Leiter des Bauamtes der Erzdiözese Wien, Hrn. Ing. Finger, wurden folgende Sanierungsarbeiten vereinbart:

Das Kirchendach wird übergangen und die abgebrochenen bzw. morschen Dachlatten ersetzt. Es wird überprüft, ob der vorhandene Blitzschutz noch voll intakt ist. Das Blechdach vom Kirchturm sowie jenes über der Apsis (Kuppel über dem Altarraum) werden neu gestrichen. Die Holzläden am Glockenturm sowie die Dachrinnen auf der Nordseite bis nach vorne bei der Sakristei und auch auf der Apsis werden erneuert. Beim Eingang in die Sakristei muss der Türstock erneuert und das Mauerwerk ausgebessert werden. Zu guter Letzt wird dann ein neuer Außenputz angebracht und die Fassadenfarbe erneuert.

JOSEF SCHWANZER

Ratschen ersetzen die Glocken

Nach dem Gottesdienst am Gründonnerstag übernahmen 29 Kinder aus Bierbaum, Frauendorf und Utzenlaa den Ratschendienst und waren regelmäßig unterwegs, um die Gebetsglocken zu ersetzen. Am Ostersonntag durften sich die Kinder dann über den Ratschenlohn freuen.

Herzlichen Dank all jenen, die diesen Brauch unterstützen und in unseren Ortschaften weiterleben lassen.

BARBARA OBERNDORFER

Jungscharlager in Sarleinsbach



Vom 19. bis zum 25. Juli 2015 fahren wir, die Jungschar Königsbrunn-Bierbaum, auf Jungscharlager nach Sarleinsbach. Die Kinder wird auch dieses Jahr wieder ein spektakuläres Programm mit galaktisch viel Spaß beim gemeinsamen Singen, Spielen, Basteln, Tanzen,... erwarten. Unser Team besteht aus den sieben Jungscharbegleiterinnen, die in diesem Jahr sogar von zwei Praktikantinnen der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Krems unterstützt werden, und vier ausgezeichneten Köchinnen. Nun wird es bald Zeit, die Koffer zu packen und einer unvergesslichen Woche kann nichts mehr im Weg stehen! Restplatzbörse: Elisabeth Detter, Tel. 0664/3735707 oder eli04@gmx.at

ELISABETH DETTER



1-3 Ratschenkinder aus Bierbaum, Frauendorf und Utzenlaa.

Fotos: Barbara Oberndorfer, Josef Schwanzer

Rückschau Karwoche

Für viele von uns ist die Zeit vor Ostern eine ganz besondere Zeit. Für die Kinder, weil sie die ganze Woche schulfrei haben, Ratschen gehen dürfen und der Osterhase mit Geschenken vorbeischaut. Für so manche Erwachsene, weil endlich ein Kurzurlaub gebucht wurde oder man sich vom Arbeitsstress erholen kann. Aber der wahre Sinn des Osterfestes geht leider immer mehr verloren.

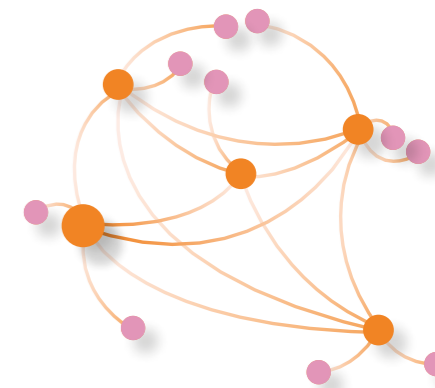
Das Osterfest ist für uns Katholiken des „Höchste Fest“ im Kirchenjahr. Es beginnt mit dem Palmsonntag, der uns an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. Am Gründonnerstag feiern wir das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Am Karfreitag gedenken wir an den Kreuzestod Jesu. Der Karsamstag dient als Tag der Grabesruhe und schließlich feiern wir in der Osternacht die Auferstehung Jesu von den Toten. Die Osternacht ist der liturgische Höhepunkt des Kirchenjahres. Der Priester entzündet vor der Kirche das Osterfeuer und damit die Osterkerze. Mit der Osterkerze wird das Weihwasser geweiht. In der Osternacht erneuern wir auch unser Taufversprechen, an Gott zu glauben und dem Bösen zu widersagen.

Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir auch heuer wieder eine sehr besinnliche Karwoche miterleben durften. Danke an Pater Theodor Greindl für die feierlichen Gottesdienste, an unsere „Guten Kirchenfeiern“ für die viele Arbeit zwischen den Kartagen, an unseren Organisten Siegi Leber, an unsere fleißigen Ministranten und an unsere Kirchenband, diesmal unter der Leitung von Frau Musiklehrerin Hildegard Ehrentraud. Die Messe am Ostersonntag wurde besonders schwungvoll und feierlich gestaltet.

JOSEF SCHWANZER

- 1 Palmsonntag – Weihe der Palmbuschen
- 2 Osternacht – Einzug mit Osterkerze in die Kirche
- 3 Osternacht – Osterfeuer brennt
- 4 Ostersonntag – Kirchenband mit Ministranten

Fotos: Josef Schwanzer



Termine

Radwallfahrt nach Maria Dreieichen

Am Sonntag, 31. Mai findet die von der KMB Bierbaum organisierte Radwallfahrt nach Maria Dreieichen statt. Treffpunkt ist um 06:00 Uhr beim Kriegerdenkmal in Bierbaum.

Fronleichnam – 4. Juni

Wie schon in den Jahren zuvor beginnt unsere Fronleichnamfeier um 17:00 Uhr mit der Heiligen Messe in der Pfarrkirche. Der Pfarrgemeinderat lädt dazu die Gemeinderäte, die Freiwilligen Feuerwehren, den Kameradschaftsbund und alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene recht herzlich ein. Im Anschluss daran setzen wir uns zusammen, stärken wir uns mit Brot und Aufstrichen, löschen den Durst mit kühlen Getränken und für die Kinder gibt es wieder ein Eis zum Lutschen.

Monatsmessen

Utzenlaa: Donnerstag, 11. Juni
Frauendorf: Freitag, 12. Juni

FF-Feldmessen

Bierbaum: 12. Juli 10:00 Uhr
Frauendorf: 26. Juli 10:00 Uhr
Utzenlaa: 9. August 9:30 Uhr

Erntedank – 30. August

Unser Erntedankfest feiern wir heuer bereits am 30. August. Um 10:00 Uhr beginnt die Heilige Messe (bei Schönwetter Feldmesse). Danach lädt der Pfarrgemeinderat wie schon im Vorjahr zum Mittagessen ein. Nicht nur Kirchengeher, sondern die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen, uns durch den Besuch und die Konsumation zu unterstützen. Der Reinerlös wird für die Renovierung der Kirche verwendet.

Vorschau

Spende für die Vernetzung

Mit einem Beitrag von € 10,- pro Jahr können wir kostendeckend arbeiten. Wir bitten Sie um Ihre Spende!



Jungschar-Termine

Die nächsten Highlights sind der Jungschar-Erlebnistag am 6.6. und unser Jungscharlager von 19. bis 25.7.2015.

Ehejubiläums-Messe

Am So, den 16. Aug., feiern wir wieder unsere Ehejubilare. Wir bitten um Anmeldung beim Mesner oder bei einem PGR!

Erntedank und Ministranten-aufnahme

Unser Erntedankfest findet heuer am So, 4. Okt., um 10.00 Uhr, statt. Im Zuge dieses Gottesdienst wollen wir auch danken für die neuen MinistrantenInnen und sie feierlich aufnehmen in den Kreis der Messdiener! Die Messe wird mit rhythmischen Liedern gestaltet.



1 Der wunderschöne Glockenzug, von Poldi Hillebrand gestickt

2 Die Jungschar feiert Fasching!

3 19 Kinder waren mit Freude dabei und danken für den erhaltenen „Lohn“.

4 Die fleißigen Köchinnen und das Suppensontagsteam

5 Der Königsbrunner Kammerchor lässt Sorgen vergessen und bringt Ostern zum Klingen.

6 Kirchenputz

7 Die Erstkommunikationskinder und Eltern brachten ihre Talente ein.

8 Der Kammerchor hat sichtlich Freude bereitet! Poldi Hillebrand vorne rechts.

Fotos: Elisabeth Detter, Marianne Herndlhofer, Marion Neudorfer, Jasmin Mayer, Heidi Hutzler



Rückblick

Die Jungschar-Kinder immer aktiv

Auch im Sommersemester 2015 war die Jungschargruppe Königsbrunn-Bierbaum wieder sehr aktiv. Zum Start wurde eine Faschingsparty in den Jungscharräumen gefeiert. Viele bunte Kostüme und lachende Gesichter verhalfen zu einem unvergesslichen Nachmittag. Im Mai wurde zum zweiten Mal eine Wortgottesfeier in der Pfarrkirche Königsbrunn von der Jungschar gestaltet. Den Höhepunkt des Semesters bildete die Feier zum 30sten Geburtstag unserer Jungschargruppe.

ELISABETH DETTER

Suppensontag

Wir danken den Köchinnen, die den Suppensontag am So, 1. März möglich machten: Frau Gerda Steininger, Stefanie Mayer, Juliane Schober sen., Johanna Bauer sen., Christine Pinger und Johanna Ettl.

ELFRIEDE THIEMER

Kirchenputz

Am Fr, den 27. März, brachten viele fleißige Hände wieder die Kirche sauber. Diesmal halfen mit: Renate Ehn, Sabine Stöger, Marianne Herndlhofer, Verena Gegendorfer, Maria Bauer, Richard Tischler, Irene Fritz, Johanna Bauer, Romana Schabl, Heidi Hutzler, Albert Mayer (Fotograf) und Marion Neudorfer (nicht am Bild) sowie unsere Nachwuchskräfte: Leonie und Katharina! Herzlichen Dank euch allen!

Es gibt nichts Gutes außer man tut es

Einen wunderschönen Glockenzug für die Kirche (beim Sakristeieingang) hat uns Frau Leopoldine Hillebrand jun. schon vor längerer Zeit gestickt. Herzlichen Dank für diese tolle Handarbeit, liebe Poldi! Im November letzten Jahres hat ihr der Königsbrunner Kammerchor am Leopoldi-Tag ein Namenstagsständchen gesungen! Ebenfalls etwas Gutes, das sicher allen Beteiligten Freude gemacht hat!

Passion einmal anders

Am Palmsonntag kommen immer sehr viele Kinder zur Messe. Deshalb bemühen wir uns, die Leidensgeschichte Jesu heuer einmal kindgerecht darzustellen – in einer gekürzten, verständlichen Fassung mit Sprechchor, mit Bildern und Orff-Instrumenten. Unsere Erstkommunikanten waren mit Eifer dabei – auch eine Mutter und ein Vater unterstützten uns dabei. Pf. Moser hat die Idee wohlwollend aufgenommen und hat sich sogar für eine Probezeit genommen. Etliche Mitfeiernde haben mir rückgemeldet, dass die Bibelworte gut angekommen sind! Herzlichen Dank allen Beteiligten und für die positiven Rückmeldungen sagt

HEIDI HUTZLER

Ostersonntag – ein wahres Hochfest

Der Zelebrant, Pf. Sattler, bedankte sich beim Königsbrunner Kammerchor für die wunderschöne musikalische Gestaltung der österlichen Messfeier. Frau Mag. Cornelia Rupert stellte wiederum ihr Talent unter Beweis, den Chor zu Höchstleistungen zu bewegen. Christoph Anzböck begleitete auf der Orgel!

HEIDI HUTZLER

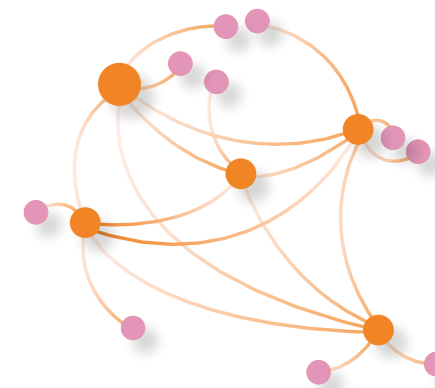
Neue Alben für die Pfarre

Die weißen Alben erinnern uns an unsere Taufe. Jedes Jahr kurz vor der Erstkommunion bekommen alle Erstkommunionkinder daher in einem Gottesdienst ihre Albe, die sie bei der Kommunion aus diesem Grund tragen, überreicht. Die Gemeinde ruft ihnen (in einem Lied) zu: „Trag das weiße Kleid, zieh Christus an. Trag das weiße Kleid, Christus kommt zu dir!“

Heuer war dieser Gottesdienst für alle Kinder in Bierbaum – auch die 10 Erstkommunionkinder aus Königsbrunn waren gekommen und was heuer besonders war, sie haben neue Alben bekommen!

Diese 10 Alben hat Elfriede Greindl für die Pfarre genäht – wir wollen ihr für ihre Mühe und ihre Spende herzlich danken!

HELMWA WACHTER UND DER PFARRGEMEINDERAT



Zuschüsse

Die Gemeinde Königsbrunn hat einen Zuschuss von € 2.835,09 zur Kirchenglockenreparatur geleistet. Herzlichen Dank!

JOSEF BAUER & PGR

Dank

Die Kartage sind wieder vorbei und die Osterzeit ist da ...

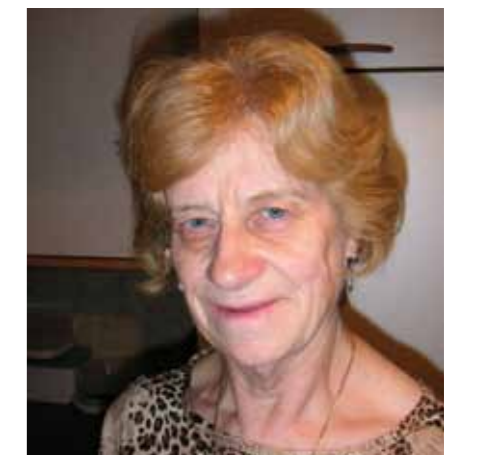
Weil die Karwoche die intensivste Zeit des liturgischen Jahres und Zentrum unseres Glaubens ist, ist der Einsatz von vielen Menschen sehr gefragt. Gerne danken wir ganz besonders unserem Pfarrgemeinderat, unserem Mesner, den Zelebranten, den Musiker(innen) und Sänger(innen), den Ministrant(innen), den Lektoren(innen) und den Kommunionhelfer(innen). Selbstverständlich aber auch allen, die eher im Hintergrund da sind: die Blumendamen und alle, die ihre Zeit und Arbeit geben, um Ostern tatsächlich Ostern werden zu lassen – um Gott aus dem Grab zu holen und unter die Menschen zu bringen!

Danke für euren Einsatz, um unsere Pfarre zu einer lebendigen Gemeinschaft zu machen.

WERNER J.M. GROOTAERS DE BUDT

1 Hobbyschneiderin Elfriede Greindl

Foto: Heidi Hutzler





Rückblick

Erstkommunionvorbereitung und Firmkurs

Am So, 25. Jän., stellten sich im Rahmen des Gottesdienstes unsere fünf Firmkandidaten und ein Erstkommunionkind vor. Da Leonie Preiss heuer unser einziges Erstkommunionkind war, war sie bei der Vorbereitung und der Erstkommunion in der Pfarre Tulln. Im nächsten Pfarrblatt finden sie dann auch ein Bild von der Erstkommunion und unserer Firmung, die heuer am 6.6. in Absdorf gefeiert wird. Bei der Firmvorbereitung sind für unsere Pfarre, unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter: Iris Fallbacher und Hans Wachter, wesentlich am guten Gelingen der Vorbereitung beteiligt. Die Jugendlichen treffen sich im Pfarrverband und in der Pfarre und haben unter anderem auch wieder die Osterkerze für die Pfarre gestaltet und noch andere Projekte und Aufgaben übernommen. Genaueres zur Firmvorbereitung lesen Sie auch auf Seite 5.

Kreuzwege

Auch heuer beteten wir an vier Fastensonntagen, die Kreuzwegandacht in der Kirche. In unterschiedlichen Formen wurde uns das Leiden Jesu nahe gebracht. Auch der Pfarrverbandskreuzweg war heuer in unserer Pfarre.

Karwoche und Ostern

Danke an alle, die ihren Beitrag bei unseren Feiern, anlässlich der Karwoche und Ostertage geleistet haben!

- 1 Sterben und Vollenden – die letzte Station beim Pfarrverbandskreuzweg
- 2 In der Osternacht, vor der Kirche – das Osterfeuer, an dem die Osterkerze entzündet wird
- 3 Die Ratscherkinder aus Mollersdorf
- 4 Fleißige Helferinnen und hungrige Gäste bei der großen Suppenauswahl
- 5 Nach den vielen Kurzfilmen schmeckt eine köstliche Jause gleich noch besser.

Fotos: Gabi Kreizinger



Jungschar – Ministranten

In der Osterzeit wurde die Pfarre Neuaigen tatkräftig von den Jungscharkindern unterstützt. Einerseits durch das Ratschen, was vor allem für die jüngeren Mitglieder der Jungschar sehr anstrengend und kräfteaubend war. Andererseits gingen auch alle Ratscherkinder brav ministrieren und kamen auch immer zuverlässig zu den Proben, die Subregens Markus Muth geleitet hat. Da die Gottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag bekanntlich erst am Abend starten, war diese Zeit für die Jungscharkinder umso anstrengender. Ich möchte ihnen hiermit für ihre Unterstützung ganz herzlich danken!

In der Jungscharstunde nach Ostern gab es für die Kinder ein großes Oster-eiersuchen auf dem Kinderspielplatz, wo sie sich anschließend auch austoben konnten. Ich hoffe sehr, ihr kommt auch weiterhin so zahlreich!

IRIS FALLBACHER



Projekte und Aktionen der Kfb

Suppensonntag

Am 22. Februar gestaltete die kfb den Gottesdienst und anschließend waren alle zum Suppe essen eingeladen. Der Reinerlös von € 600 wurde bereits weitergeleitet.

Pfarrkino

Am Sa, 7. März fand um 17:00 Uhr wieder das jährliche Pfarrkino statt.

Fastenwürfelaktion

Vielen Dank Ihnen allen für Ihre Spende. Mollersdorf: € 360,50; Neuaigen: € 556,31 und Trübensee inkl. Fischerzeile € 488,91. Das Geld, € 1405,-, wurde bereits überwiesen!

HELMA WACHTER

Zukünftiges und Termine

Spenden für die „Vernetzung“

Wie auch letztes Jahr werden wir Sie wieder zu Hause besuchen und um eine Spende für die Vernetzung bitten. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir im letzten Jahr die Kosten für das Pfarrblatt decken – Vergelt's Gott!



Jungscharstunden

Die aktuellen Jungschartermine – siehe bitte Gottesdienstordnung im Schaukasten, bzw. Semesterterminzettel.

Feste im Kirchenjahr

Fronleichnam, am 4. Juni, um 8:00 Uhr. Bei Schönwetter beginnen wir die Heilige Messe beim Altar der Familien Nolz/Ebermann. Dann ziehen wir in Prozession zum Marterl beim „Holubetz“, dann der dritte Altar vor dem Gemeindegemeinschaftszentrum und der letzte in der Kirche. Dort erhalten wir den Schlusssegen. Bei Regenwetter feiern wir in der Kirche!

Patrozinium, am 15. Aug., um 9:30 Uhr in der Kirche, anschließend möchten wir sie alle zur Agape einladen.

Erntedank, So, 27. Sep., um 9:30 Uhr. Nach dem festlich gestalteten Gottesdienst werden wir wieder für Sie kochen und Sie auch mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Ausführliche Einladung folgt.

Pfarrkaffee

Herzliche Einladung auf eine gute Schale Kaffee oder Tee, etwas Süßes dazu und nette Gespräche. Pfarrkaffee, jeden dritten Sonntag im Monat, von 15:00 bis 18:00 Uhr. So, 21. Juni und So, 18. Okt.

Krankenkomunion

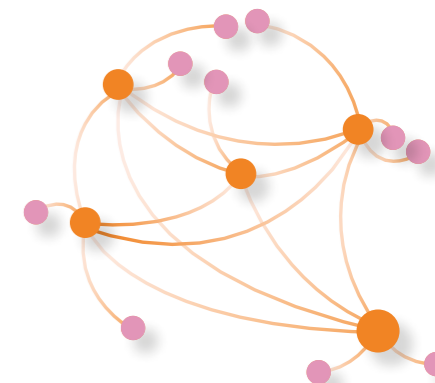
Jeden zweiten Sonntag im Monat, immer im Anschluss an den Gottesdienst: So, 14. Juni; So, 12. Juli; So, 9. Aug. und So, 13. Sep.



Kfb

Workshop „Kräuterölauzüge“ im Pfarrhof, am Sa, 18. Juli, 15:00 Uhr

Workshop „7-Kräutersalbe“, auch im Pfarrhof, am Sa, 25. Juli, 15:00 Uhr
Für beide Workshos bitte um Anmeldung bei Gabi Kreizinger unter Tel. 0664/865/86 70



*Die Vernunft ist gut,
aber besser ist die Liebe,
die uns der Vernunft entreißt.
Es kommt nicht darauf an,
viel zu denken,
sondern viel zu lieben.*

*Das Gebet ist meiner Ansicht
nach nichts anderes als ein
Gespräch mit einem Freund,
mit dem wir oft und gern
allein zusammenkommen,
um mit ihm zu reden, weil er
uns liebt.*

*Der Herr sieht nicht so sehr
auf die Größe der Werke
als auf die Liebe, mit der sie
getan werden.*

*Ich werfe unserer Zeit vor,
dass sie starke und
zu allem Guten begabte
Geister zurückstößt,
nur weil es sich um Frauen
handelt.*

TERESA VON AVILA

Termine

Fronleichnam

Nach dem Fronleichnamsumzug gibt es wieder einen Mittagstisch von der Dorferneuerung, es sind alle herzlich dazu eingeladen.

Patrozinium

Unser diesjähriges Patrozinium wird am 28. Juni stattfinden. Der Kirchenchor unter der Leitung von Rosa Maria Ailer wird die Messe rhythmisch gestalten. Es soll auch gleichzeitig ein Dankeschön an alle sein, die das ganze Jahr über einen Beitrag zum pfarrlichen Leben leisten. Anschließend bittet der Pfarrgemeinderat zu einer kleinen Agape.

Kirchenreinigung

Der Pfarrgemeinderat lädt alle Freiwilligen zu einem groß angelegten Kirchenputztag ein. Wir starten am 13. Juni um 9.00 Uhr und nehmen uns sämtliche Bereiche unserer Pfarrkirche vor: Kirchenschiff, Altarraum, Sakristei, Chor, Kanzel und auch Turm und Gruft. Wenn Ihr Zeit und Lust habt, kommt bitte mit Reinigungsgerät (Kübel, Tücher, Besen) in die Pfarrkirche. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich schon jetzt im Voraus mit einem Vergelt's Gott.

Radwallfahrt

Am 5. Juli findet unsere nächste Radwallfahrt nach Maria Dreieichen statt. Treffpunkt wie immer um 5:30 Uhr bei der Kapelle in Inkersdorf zum Morgenbet. Für nähere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Familie Hummel, Tel. 02278/2548.

MICHI EIBEL

Fahrzeugsegnung

Am 25. Juli, im Anschluss an die Abendmesse, erbitten wir für unsere Fahrzeuge und deren Gebrauch Schutz und Heil von Gott. Der Segen wird vom Priester durch das Segensgebet gespendet – dabei werden die Fahrzeuge mit Weihwasser besprengt. In diesem Jahr erfolgt die Segnung speziell für historische Fahrzeuge. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und hoffen auf gutes Wetter.

MANFRED MAYER

Erntedankfest

Am 20. Sept. findet unser Erntedankfest statt. Natürlich wieder mit dem traditionellen Mittagessen. Wir freuen uns auf viele Besucher und auch über jede helfende Hand bzw. über jede Salat- und Kuchenspende.

Jubelmesse

Die Pfarre Stetteldorf plant auch heuer wieder eine Dankesmesse für Ehejubilare. Die Messe wird am 18. Okt. abgehalten. Wenn Sie Interesse haben, bitte melden Sie sich bis spätestens 4. Okt. bei Frau Ingrid Birochs 02278/2448 oder 0664/315 84 67

INGRID BIROCHS

Krankenkommunion

Jeweils am Sonntag
11. Oktober, 8. November, 6. Dezember



Jungchar

Die Termine für die Jungchar werden wieder in der Messe bekannt gegeben, bzw. sind an der Tür zum Pfarrzentrum nachzulesen.

Rückblick

Jugenderinnerungen

Laut einer Besucherin hat man am Flohmarkt unter anderem gesucht und gefunden: Alte Kaffeemühlen, Porzellan, Bücher, Deko-ware, Spielsachen, Gläser und vieles mehr waren zum Stöbern bereit. Schön dabei war auch das Beisammensitzen und Plaudern bei Kaffee und Kuchen, das die vielen Gäste sichtlich genossen haben.

Auch die „jüngere Generation“ hatte ihren Spaß und Freude beim Servieren. Und gerade deshalb freuen wir uns auf das nächste Jahr. Bedanken möchte ich mich bei allen Sachspendern, und die guten selbstgebackenen Kuchen. Danke an alle Helferhände! Gleichzeitig gab es auch die Möglichkeit zum Blutspenden, die von vielen genutzt wurde. Danke auch dafür.

MARTINA SCHNEIDER

Gotteslob neu

Der Osterhase brachte uns am Ostersonntag nicht nur eine vom Kirchenchor und Orchester tadellos aufgeführte Mozart G-Dur Messe, sondern auch das bereits im Herbst bestellte, lang vergriffene neue Gotteslob. Nach einer Initiative vom Chor, welche in dankenswerter Weise von Gemeinde und Raiffeisenbank unterstützt wurde, konnten in der Karwoche endlich die schon lange erwarteten 100 Stück in Großdruckausgabe in Wien abgeholt werden. An dieser Stelle möchte ich allen Helfern in dieser Sache ein herzliches Dankeschön sagen. Mittlerweile wird das neue Buch gut angenommen und in den Gottesdiensten auch gerne zur Hand genommen, wenn mal der Text zu einem Lied fehlt. Somit ist auch unserer Pfarre kirchenmusikalisch im 21. Jhd. angekommen und für die Zukunft bestens ausgerüstet. Nun liegt es an Ihnen/uns, sowohl die bereits bekannten, als auch die neuen Lieder im Gottesdienst auszuprobieren. Viel Freude damit!

ROSA AILER

1 Beim Stöbern tauchen viele Erinnerungen an die Jugend auf.

Foto: Marietta Kozak, NÖN

Musical Night

Ein absoluter kultureller Höhepunkt in unserem Pfarrzentrum war der von Gaby Kosik dargebotene Streifzug durch viele bekannte Musicals. Begleitet von Jürgen Tauber am Klavier und abgerundet durch die launigen Geschichten von Jürgen Pfaffinger war es ein sehr stimmungsvoller und stimmungsvoller Abend. Das Publikum war begeistert und spendete dem Ensemble tosenden Applaus.

ISABELLA GRUBAUER

Kar- und Osterwoche

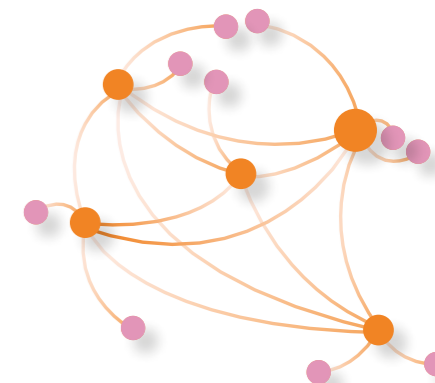
Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, die Kar- und Osterwoche zu gestalten. Angefangen beim Palmsonntag, wo wir mit den Palmzweigen und begleitet von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Rosa Maria Ailer in die Kirche eingezogen sind, bis hin zum Ostersonntag, der den krönenden Abschluss einer ereignisreichen Karwoche bildete.

Fleißige Ratschenkinder

Auch dieses Jahr sind wir wieder dem österlichen Brauch nachgekommen und haben von Gründonnerstag bis Karsamstag die Glocken durch Holzratschen ersetzt. Vorher wurde aber noch fleißig in dem geheimen, seit Jahrzehnten bestehenden „Ratscher-Versteck“ geprobt. Wir verbrachten auch viel Zeit miteinander, vom gemeinsamen Frühstück am Karfreitag, Mittagessen am Karsamstag usw. Selbstverständlich besuchten wir auch gemeinsam die Gottesdienste, sowie den von der Fam. Platzer organisierten Kinderkreuzweg.

Es wurde neben der Erhaltung des Brauchtums auch die Gemeinschaft sehr groß geschrieben. Am Karsamstag haben wir noch in die Häuser Osterwünsche gebracht. Wir danken nochmals für die vielen Süßigkeiten, Ostereier und Geldspenden. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht, wir werden nächstes Jahr sicher wieder Ratschen.

FABIAN DENNINGER



Spenden

Ein herzliches Dankeschön den Ratschenkinder, die wieder einen Teil ihres Ratschengeldes gespendet haben.

Herzlichen Dank an alle, die den Fastenwürfel befüllt und abgegeben haben, es konnten insgesamt € 751,86 gesammelt werden.

1-4 Die Ratschenkindergruppen aus Inkersdorf, Starnwörth, Eggendorf und Stetteldorf

Fotos: Marietta Kozak/NÖN, Astrid Uibel, Andi Messinger, Manfred Mayer, Petra Reibenwein



HEBAMMENPRAXIS MARTINA KREUZINGER

HEBAMME MIT KASSENVERTRAG IN ABSDORF

- GEBURTSVORBEREITUNG
- SCHWANGERSCHAFTSGYMNASTIK
- NACHBETREUUNG NACH GEBURTEN
- BABYTREFF
- BABYFUN
- JUNIORTREFF
- RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK
- BECKENBODENTRAINING,...
- STILLBEDARF



www.hebamme.co.at

Hans - Doppelreiterstraße 1a, 3462 Absdorf
0699 / 19 45 84 54, info@hebamme.co.at

REISEFÜHRER
KOCHEBÜCHER
SPIELE
BÜCHER
KRIMIS
BASTELN
KINDER- UND JUGENDBÜCHER
SCHULE
SOMMERLEKTÜRE
BESTELLSERVICE...

Bücherturm

BÜCHER | SPIELE | GESCHENKE

Evi Weinlinger
02278 28 034 | ew@7reasons.net
Hauptplatz 11 | A-3462 Absdorf
www.buecher-turm.at

Unsere Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 09.00 - 12.30 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr: 16.00 - 18.00 Uhr
Sa: 09.00 - 12.00 Uhr

Ein Service der 7reasons Medien GmbH

Reder 3512 Maulern, Göttweiger Straße 14
0664/1803754

Schiell 0676/5389556

WSH
Niederlassung Österreich

FN: 204889g WARTUNG - SERVICE - HEIZUNG Ltd.

Verkauf, Montage und Reparatur von Kaminöfen, Pelletsöfen, Herden u. Ölbrenner

Tel.: 02732/82911 DW 10 FAX DW 4
www.wsh-krems.at
e-mail: office@wsh-krems.at

Socken

für jeden Tag
wie auch immer
der aussehen
mag ...

die **SOCKE**.at

Sockenfachgeschäft Absdorf, Seefeldgasse 30 Di 9-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr
www.dieSocke.at s.dam@dieSocke.at 02278 330533 0664 1866522

Heinz KRUPLAK

Transporte, Erdarbeiten
Sand und Schotter

Ortsstraße 26
3701 Zausenberg

Telefon: 02278/2544
Fax: 02278/2964
Mobil: 0664/4216964

E-Mail: heinz.kruplak@aon.at

SPEZIALESTRICHE & FLIESSESTRICHE

GEBR. Schneider OG

Styroporbeton & Wärmedämmungen

Donaufeldgasse 6 Tel.: 02278/3192
3462 Frauendorf Fax: 02278/3192 - 22
E-Mail: office@schneiderog.at

Drogerie Elisabeth

Bahnhofsstraße 6
3462 Absdorf
02278/2246
drogerie.absdorf@speed.at



Raiffeisenbank Region Wagram

DARMREVITALISIERUNG



Ein gesunder Darm
als Schlüssel
für ein gesundes Leben.

Mag. Irene Lang
Fachberaterin für Darmgesundheit
0664 - 487 56 86

www.gesund-beschwingt.at
3430 Neuaigen, Sonnenfeldgasse 5
office@gesund-beschwingt.at

BIO RESONANZ

Der GESETZGEBER toleriert
Grenzwerte für
Gifte und Strahlungsfelder.
IHR KÖRPER JEDOCH NICHT!

www.gesund-beschwingt.at
3430 Neuaigen, Sonnenfeldgasse 5
0680 - 204 36 71

MAYER

... bringt Leben ins Haus.

Fenster-Türen-Sonnenschutz-Möbel
Mayer Bau- und Wohnstudio GmbH

Hauptplatz 6, 3462 Frauendorf
Tel: 02278/22 55 Fax: 02278/22 55 5
office@mayer-bws.at www.mayer-bws.at

weru

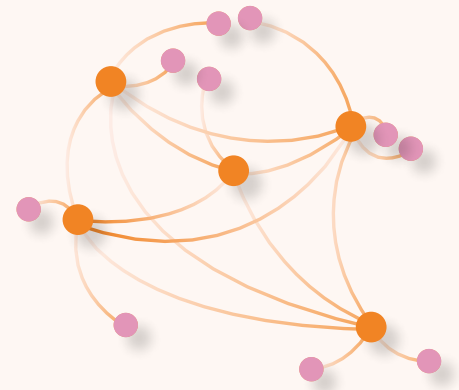
Fenster und Türen fürs Leben

Gasthaus & Pizzeria WILD

Starnwörth, Hauptstr. 7
02278 / 2440
gasthaus.wild@gmx.at

Öffnungszeiten: Mo, Mi und Do: 8:00 - 24:00
Fr, Sa, So u. Feiertag: 9:00-24:00 Di = Ruhetag
Küchenzeiten: Täglich (außer Di): 11:00 - 14:00
Mi bis Sa: 17:00 - 21:00

Sonn- u. Feiertag: Reservierung erbeten!
Party & Catering Service nach
Vereinbarung!



Pfarrverband Wagram•Au

Sonntagsgottesdienste

Gottesdienste am Samstagabend:

Absdorf um 17:00 Uhr (Winter)/18:00 Uhr (Sommer)
Stetteldorf um 18:00 Uhr (Winter)/19:00 Uhr (Sommer)

Gottesdienste am Sonntag:

Absdorf um 9:00 Uhr
Bierbaum am Kleebüchel um 8:30 Uhr
Königsbrunn am Wagram um 10:00 Uhr
Neuaigen um 9:30 Uhr
Stetteldorf am Wagram um 9:30 Uhr

Gemeinsame Gottesdienste

Bründlwallfahrt:

5. Sep., 17:30 Uhr – Parkplatz Fam. Grand; 18:00 Uhr
Hl. Messe bei der Bründlkapelle

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe anmelden möchten oder in einer der fünf Kirchen Ihre Hochzeit feiern möchten, bitten wir Sie um Anmeldung in den Pfarren.

Bitte folgende Dokumente in KOPIE und eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen mitbringen:

Für die Taufe:

Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes, Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des Paten – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein!

Für die Hochzeit:

Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung der Brautleute; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse).

Für den Notfall und bei Todesfällen

Wenn Sie dringend einen Priester brauchen und in der Pfarrverbandskanzlei niemanden erreichen, können Sie bei unserem Altpfarrer Roland Moser unter 0664/73419837 anrufen.

Bei einem Todesfall melden Sie sich bitte unbedingt in der Pfarrverbandskanzlei oder bei unserer Pastoralassistentin Helma Wachter: 0664/6217027.

So erreichen Sie Pfarrverband und Ihre Pfarre

Pfarrverbandskanzlei:

Telefon: 0680/4437188, E-mail: office@pwwagram-au.at
Kirchenplatz 5, 3463 Stetteldorf am Wagram
oder bei Helma Wachter 0664/6217027

Sprechstunden im Pfarrhof Stetteldorf

Donnerstag: 15:00–17:00 Uhr (Pfarrer)
Freitag: 8:30–11:30 Uhr, Ferien: nach Vereinbarung (PAss)
Diakon Hans Wachter: 0664/6101244

Für das Läuten der Sterbeglocke kontaktieren sie bitte:

Absdorf: KR Roland Moser (0664/73419837) oder
Katharina M. Ribisch 0664/1569454

Bierbaum: Martha Hilscher (0664/6593902)

Frauentorf: Ingrid Müller (02278/3367)

Utzenlaa: Erna Fürnkranz (0680/2098773)

Königsbrunn: Richard Tischler (0664/5751569)

Hippersdorf: Sabine Stöger (0680/1413705)

Zaußenberg: Josef Bauer (0664/73832087)

Neuaigen: Karl Kreuzinger (02272/64741) oder
Veronika Rienöfl (0681/81948384)

Mollersdorf: Ernst Pegler jun. (0699/12855858)

Trübensee: Rudolf Mayer sen. (02272/66263) oder
Karl Angermann (0699/11674356)

Stetteldorf: Franz Mayer (0664/2805540)

Eggendorf: Anna Kreuzinger (0676/3045259)

Starnwörth: Hermann Schwarzl (0680/2042622)

Inkersdorf: Andreas Messinger (0676/4881578)

Redaktionsteam

Pfarrverband: Pfarrer Werner J. Grootaers

(wjmgrootaersdebudt@hotmail.be)

PAss Helma Wachter

(Tel. 0664/6217027, helma.wachter@gmail.com)

Absdorf: Brigitta Fischer

(Tel. 0664/73723417, brigittafischer@gmx.at)

Sabine Zerzawy

(Tel. 0699/11114460, bine1974@gmx.at)

Bierbaum: Josef Schwanzer

(Tel. 0664/5772696, swanzer.utzenlaa@aon.at)

Königsbrunn: Heidi Hutzler

(Tel. 02278/3547, heidi.hutzler@aon.at)

Neuaigen: PAss Helma Wachter

(Tel. 0664/6217027, helma.wachter@gmail.com)

Stetteldorf: Isabella Grubauer

(Tel. 0664/9226163, georg.grubauer@aon.at)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Herbst 2015 (6. Sep.–29. Nov. 2015):
5. Juli 2015

Wir freuen uns über Ihre Beiträge samt Fotos!

Werbeeinschaltungen

Wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam.

Absdorf – Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mi, 17:00–19:00 Uhr, und Sa, 9:00–11:30 Uhr (in den
Ferien nur samstags!)

Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der
Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeant-
worters), e-Mail: office@pfarreabsdorf.at

Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf:
nach den Gottesdiensten in der Sakristei